

KUS

Netzwerk für Bildung, Soziales, Sport und Kultur

Jahresbericht 2011



INHALT

Vorwörter	5
Einleitung	8
I.) Allgemeiner Teil	10
Lehrlingssport	10
Kultur & Bildung	12
Jugendkultur	14
Projektwettbewerb & Großveranstaltungen	16
Schuldemokratie & Schulpartnerschaft	18
Internationale Projekte	19
Berufsmatura Wien - Lehre mit Reifeprüfung	20
Complete - Den Lehrabschluss meistern...	21
KonfliktlotsInnen - Ausbildung	22
Sozialkompetenz	23
LOL - Leben ohne Leidensdruck	23
Migra - Lerncoaching für BerufsschülerInnen	23
Sozialpädagogik & Sozialarbeit Kommunikationszentren, Einzelschulen	24
Bibliothek	27
Qualitätssicherung	28
Vernetzung / Kooperation	28
Supervision, Fortbildung, Arbeitsgruppen	30
EDV	30
Öffentlichkeitsarbeit	31

II.) Zahlen, Daten Fakten 32

Sportbewerbe	32
Berufsmatura Wien	32
Kurse	33
Complete	34
KUS-Soundproject	34
Projektwettbewerb - Wir verändern die Welt	35
Sozialpädagogik & Sozialarbeit Kommunikationszentren / Einzelschulen	36
Bibliothek Mollardgasse	38
KonfliktlotsInnen - Ausbildung	39
Sozialkompetenz	39
SchülervertreterInnenseminar	39
KUS-Marken / Geförderte Mitglieder KUS	40
Beschäftigte	41
Vereinsvorstand	42
Einrichtungen & Projekte	43



"Bildung kommt von Bildschirm. Wenn es von Buch käme, hieße es Buchung."

Dieter Hildebrandt, dt. Kabarettist

Vorwort



Wenn es um Anliegen der Wiener Lehrlinge geht, dann ist meistens das KUS-Netzwerk aktiv. Von den zahlreichen Angeboten in den Bereichen Bildung, Soziales, Sport und Kultur konnte ich mich im Herbst 2011 persönlich im Rahmen der „Langen Nacht der Jugend“ bei einer KUS-Veranstaltung am Urban-Loritz-Platz von der Qualität der Arbeit und dem großen Engagement der Lehrlinge überzeugen, die ihre musikalischen Darbietungen auf der Bühne sehr professionell zum Besten gaben. Das KUS-Netzwerk ist auch da, wenn es um die Vertiefung von Qualifikationen geht, die Förderung von Schuldemokratie oder auch die Stärkung der Persönlichkeit. Alle Angebote helfen jungen Menschen – ohne die wesentlichen Faktoren Spaß und Freude zu vernachlässigen – zu verantwortungsvollen, selbstbewussten Menschen heranzuwachsen.

Die Ausbildung ernst zu nehmen heißt für die jungen Menschen auch viel Zeit und Arbeit zu investieren. Darum soll die Freizeit einen guten Ausgleich dazu herstellen. Ich denke, dass unsere zukünftigen Fachkräfte beim KUS-Netzwerk in guten Händen sind. Für dieses Engagement möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden bedanken.

Als Bildungs- und Jugendstadtrat kann ich mir nur wünschen, dass die Arbeit von KUS-Netzwerk für junge Menschen mit ungebrochener Begeisterung und Freude weitergeht!

Christian Oxonitsch
Stadtrat für Bildung, Jugend, Information und Sport

Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich freue mich, dass das KUS-Netzwerk auch im Jahr 2011 wieder viele Aktivitäten und Projekte für die Wiener BerufsschülerInnen durchgeführt hat. Das KUS-Netzwerk und das Schulgemeindereferat leisten so einen wichtigen Beitrag für die Betreuung der Jugendlichen in sozialer und freizeitpädagogischer Hinsicht und ergänzen damit das schulische Angebot in optimaler Form.

Besonders beeindruckt bin ich, dass das Programm „Lehre mit Matura“ ungebrochen auf so großes Interesse bei den Wiener Lehrlingen stößt und auch schon die ersten TeilnehmerInnen die Berufsmatura positiv absolviert haben. Auch die Sozialarbeit, die von den MitarbeiterInnen des KUS geleistet wird, die Jugendkulturförderung, das umfangreiche Kursangebot und die Sportaktivitäten sind aus dem Alltag der Wiener BerufsschülerInnen nicht wegzudenken.

Ich danke den vielen MitarbeiterInnen, die dieses vielfältige Angebot ermöglichen und wünsche viel Erfolg für die Zukunft!

Mag. Dr. Susanne Brandsteidl
Amtsführende Präsidentin SSR f. Wien

Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser!

Als Vorsitzender von KUS-Netzwerk freue ich mich über den Jahresbericht 2011. Er zeigt die umfangreiche und vielfältige Arbeit unserer Organisation für die Wiener BerufsschülerInnen. Das einzigartige Angebot wird von mehr als 80 Angestellten und Freien DienstnehmerInnen getragen und stützt sich auch auf das Engagement vieler ehrenamtlicher MitarbeiterInnen.

Sozialpädagogische Projekte, Sportaktivitäten, Kurse und Wettbewerbe sind Schwerpunkte unserer Arbeit und die Umsetzung des Förderprogramms „Berufsmatura – Lehre mit Reifeprüfung“ stellt einen bildungspolitischen Meilenstein für BerufsschülerInnen dar. Möglich sind diese vielfältigen Tätigkeitsfelder nur durch intensive Kooperationen mit anderen Institutionen und Subventionen vor allem durch das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur und der Gemeinde Wien.

Im Namen von KUS-Netzwerk und allen Wiener Berufsschulen danke ich den haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, den PartnerInnen und den Subventionsebern für die gute Zusammenarbeit und vertraue darauf, dass die hohe Betreuungsqualität in den Projekten und Einrichtungen aufrecht bleibt!

Ernst Reiffenstein
Landesschulinspektor, SSR f. Wien

Einleitung



KUS-Netzwerk für Bildung, Soziales, Sport und Kultur (KUS) ist eine sozial- und freizeitpädagogische Einrichtung an Wiener Berufsschulen. Die Tätigkeit von KUS-Netzwerk basiert auf vier Säulen: Formale und nonformale Bildungsangebote fördern Jugendliche bei der Entwicklung von vielfältigen Kompetenzen und beinhalten Qualifizierungsmaßnahmen für Arbeitsmarkt und Schule sowie die allgemeine Persönlichkeitsbildung. Soziale Angebote unterstützen bei der Lebenslaufplanung und in krisenhaften Situationen. Sportangebote dienen dem Ausgleich zum beruflichen und schulischen Alltag und haben einen hohen gesundheitsfördernden als auch sozialen und gesellschaftlichen Charakter. Kulturangebote steigern das (inter)kulturelle Verständnis und regen zum selbst aktiv werden an.

Hauptzielgruppe sind Jugendliche im dualen Ausbildungssystem. Die Angebote richten sich folglich im Wesentlichen an Jugendliche mit regulären Lehrstellen bzw. TeilnehmerInnen an überbetrieblichen Maßnahmen und im Sinne einer sozialen Integration auch an andere junge Menschen in Wien.

2011 lautet der Jahresschwerpunkt der Wiener Jugendarbeit „Gesellschaft und Verantwortung“. KUS-Netzwerk setzt zahlreiche Akzente im Zuge dieses Jahresschwerpunktes. So orientiert sich der Projektwettbewerb mit dem Titel „Wir verändern die Welt“ an diesem Thema. Weiters gibt es nachhaltige Initiativen im Bereich der Sozialkompetenzworkshops und der KonfliktlotsInnenausbildung. In den KUS-Einrichtungen wird das Thema durch Aktivitäten in den Bereichen Antirassismus und Antidiskriminierung, Aidsprävention und dem Problem der Verschuldung unter Lehrlingen aufgegriffen.

Dipl.Päd. Brigitte Eberhard
Geschäftsführerin KUS-Netzwerk

Bildung

KUS-Netzwerk organisiert allgemeinbildende, berufsbildende und persönlichkeitsbildende Aus- und Weiterbildungen und koordiniert das Programm „Berufsmatura – Lehre mit Reifeprüfung“. Im Zuge dieses Programms werden die Lehrlinge kostenfrei auf die Berufsmatura vorbereitet. Im Bereich der politischen Bildung setzt KUS-Netzwerk wichtige Akzente im Bereich Partizipation und Schuldemokratie. Im Geiste der Erziehung zur Mündigkeit fördert KUS-Netzwerk die Fähigkeit der Jugendlichen zur Beteiligung an demokratischen Prozessen und Mitgestaltung ihrer Lebenswelten. Jedes Jahr wird z.B. ein Seminar für SchülervereinerInnen durchgeführt und ein Projektwettbewerb ausgeschrieben, der Kompetenzen in den Bereichen Teamarbeit, Projektmanagement, kreative Umsetzung und Präsentationsmethoden fördert.

Soziales

KUS-Netzwerk führt an den Wiener Berufsschulen sozialpädagogische Einrichtungen, welche den Jugendlichen Hilfestellungen bei privaten, schulischen oder beruflichen Problemen geben. Schwerpunkte dieser Einrichtungen liegen in der Präventionsarbeit (Gewalt, Diskriminierung, etc.), der Beratungs- und Informationstätigkeit (Beruf, Wohnen, Gesundheit, Schwangerschaft, Familie, etc.) und freizeitpädagogischen Aktivitäten.

Sport

KUS-Netzwerk organisiert für Wiener Lehrlinge verschiedene Sporttrainings und Sportwettbewerbe. Diese decken ein breites Spektrum an Sportarten ab (z.B. Fußball, Volleyball, Schwimmen, Leichtathletik, Klettern, Kampfsportarten u.a.m.). Da es an den Berufsschulen keinen Sportunterricht im Regelunterricht gibt, kommt diesen Angeboten für BerufsschülerInnen eine besondere Bedeutung im gesundheitsfördernden Sinne zu und sie erfüllen auch eine soziale bzw. gesellschaftliche Funktion.

Kultur

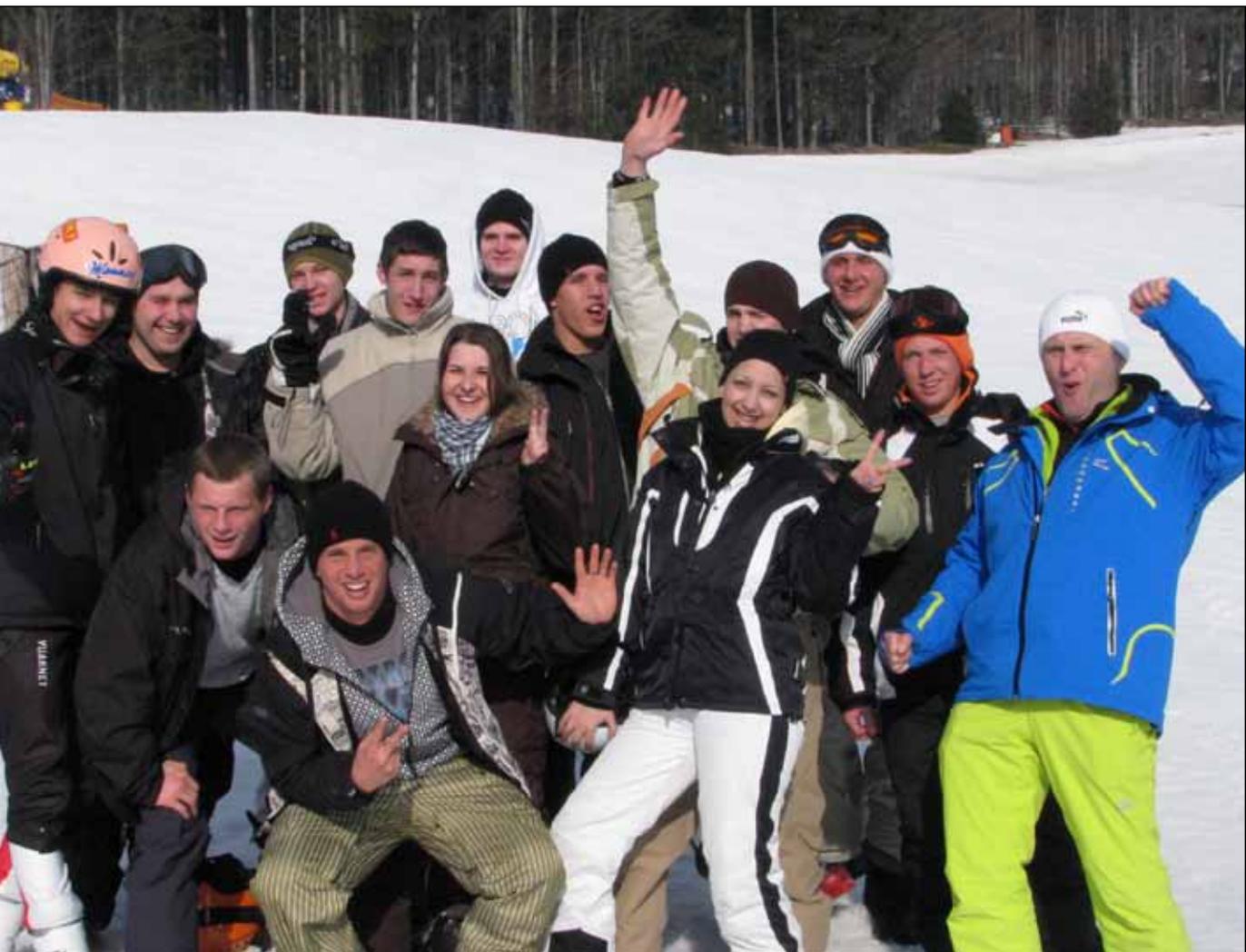
KUS-Netzwerk setzt durch seine Kulturangebote Akzente in den Bereichen Kulturvermittlung, (inter)kulturellem Verständnis und Kreativität. Im Angebot finden sich Kreativworkshops, Vermittlung von Theaterabos, alljährliche Musik- und Tanzwettbewerbe und das Ausschreiben des Kulturpreises der Wiener Berufsschulen.

I.) Allgemeiner Teil

Lehrlingssport

Die Sportaktivitäten von KUS-Netzwerk sind mit ihren Schwerpunkten auf die speziellen Funktionen des Sports bei Lehrlingen ausgerichtet und werden vom KUS-Sportreferenten koordiniert. An den Wiener Berufsschulen ist obigatorisch kein Sportunterricht vorgesehen und wird, wenn überhaupt, lediglich als „Unverbindliche Übung“ angeboten. Das Sportangebot sieht sich deshalb auch als Ergänzung zum Regelunterricht an den Wiener Berufsschulen. Die KUS-Sportangebote sind in diesem Sinne keine Aktivitäten eines Sportvereines im herkömmlichen Sinn, sondern im Speziellen auf die Anforderungen der Zielgruppe Lehrlinge ausgerichtet. Dies wird schon bei der Planung der Kurse und Wettbewerbe berücksichtigt, zum Beispiel bei der Wahl der Sportstätten oder besonders beim zeitlichen Ansetzen der Trainings und Bewerbe. Die Angebote werden in enger Kooperation mit den SportreferentInnen an den 24 Wiener Berufsschulen erstellt und durchgeführt.

Gruppenbild bei den Winterspielen 2011 der österreichischen Berufsschulen in Hochficht im Böhmerwald (OÖ)



Höhepunkte der Sportaktivitäten 2011 waren die Teilnahme an den Winterspielen der österreichischen Berufsschulen in Hochficht im Böhmerwald sowie dem Organisieren diverser Berufsschulbewerbe. Vor den jeweiligen Bewerben werden den BerufsschülerInnen Trainingsmöglichkeiten angeboten, damit sie sich bestmöglich auf den Tag X vorbereiten können. Ein Großteil des Angebotes erfolgt, bedingt durch die berufliche Tätigkeit der Lehrlinge, am Abend. Der einmalige Erwerb der KUS Marke berechtigt zur Teilnahme, ohne dass weitere Kosten für die Lehrlinge entstehen. Als TrainingsleiterInnen kommen ausschließlich ausgebildete TrainerInnen zum Einsatz. In den meisten Fällen sind das BerufsschullehrerInnen.

Die Sportangebote des KUS haben im Wesentlichen vier Funktionen:

- + Soziales Lernen
- + Prävention
- + Stressbewältigung
- + Gesundheitsförderung

Wichtiges Element jeglicher sportlichen Betätigung ist das Akzeptieren von Regeln, die in allen Lebenswelten für das soziale Zusammenleben unabdingbar sind und vor allem beim Sport gelebt werden und befolgt werden müssen. Das Auseinandersetzen mit diesen Regeln gehört deshalb genauso zum Sport wie das Teamerlebnis, in dem gruppenspezifische Prozesse durchlaufen werden und Erfahrungen mit Konkurrenz und Ehrgeiz eine nicht unwesentliche Rolle spielen. Gerade Lehrlinge sind oft in ihrem beruflichen Umfeld mit konkurrierendem Verhalten konfrontiert, weshalb die Auseinandersetzung damit in der sportlichen Betätigung und in Begleitung von PädagogInnen lehrreich und das Gemeinschaftserlebnis in der Gruppe wichtig und förderlich sind. Last but not least tragen Erfolgserlebnisse zu einem gestärkten Selbstvertrauen bei und sind damit ein weiterer Aspekt im Feld des Sozialen Lernens.

Die sportliche Betätigung wirkt der Neigung zu Risikoverhalten im Gebrauch von Drogen, dem Konsum von Alkohol oder dem Ausüben von Gewalt entgegen. Sportliche Aktivitäten bieten weiters alternative Möglichkeiten, positive Gefühle zu erleben und Aggressionen abzubauen. Kampf- und Mannschaftssportarten haben in diesem Zusammenhang eine wichtige Kanalisierungsfunktion. Die sportliche Betätigung bietet einen Ausgleich zu einseitigen beruflichen Belastungen. Die Ausübung von Sport wirkt Bewegungsmangel entgegen und führt zu einem verbesserten Körperbewusstsein.

Kultur & Bildung

Die Kultur- und Bildungsarbeit von KUS-Netzwerk stützt sich im Wesentlichen auf die zentral vom Kultur- und Bildungsreferat organisierten Angebote, die in enger Zusammenarbeit mit den KulturreferentInnen an den Wiener Berufsschulen umgesetzt werden. Im Sinne einer guten Kooperation wird immer zu Schuljahresbeginn ein Koordinationstreffen veranstaltet.

Wesentlicher Bestandteil der Kulturarbeit ist das Vertreiben des Jugendabos der Stadt Wien an den Wiener Berufsschulen. Weiteres Highlight ist das Ausschreiben des Kulturpreises der Wiener Berufsschulen in den Kategorien Bildende Kunst, Handwerkskunst, Literatur, Multimedia und Musik.

**Die „Feuerwespe“
von Simon Penzenauer, BS LTZ,
gewinnt beim Kulturpreis 2011
in der Kategorie Bildende Kunst
den 1. Platz**

Das Kultur- und Bildungsreferat nimmt während des Schuljahres dankend Anregungen von LehrerInnen und SchülerInnen auf, die das Kultur- und Kursangebot an den Wiener Berufsschulen erweitern beziehungsweise kulturelle Aktivitäten fördern, und unterstützt bestmöglich bei Planung, Erstellen des Finanzierungsplanes und bei der Umsetzung.

KUS-Netzwerk ist bestrebt, Kurse für Lehrlinge, die im Besitz einer KUS-Marke sind, weitgehend kostengünstig beziehungsweise -frei anzubieten. Es gibt drei Arten von Kursangeboten:

- + Fachkurse
- + Sprachkurse
- + Kreativkurse.

Bei den Kreativkursen kann ein Unkostenbeitrag für Materialien entstehen, der Euro 20,00 nicht übersteigt. Bei Fach- und Sprachkursen kann eine Kursgebühr anfallen. Als anerkannter Bildungsträger des WAFF (Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds) und der AK-Wien haben die Lehrlinge jedoch die Möglichkeit, sich die Kurskosten über das Weiterbildungskonto des WAFF teilweise rückerstatten zu lassen beziehungsweise den





Lehrlinge haben die Möglichkeit, sich die Kurskosten über das Weiterbildungskonto des WAFF teilweise rückerstatten zu lassen beziehungsweise den AK-Bildungsgutschein einzulösen.

AK-Bildungsgutschein, den jede/r ArbeitnehmerIn in der Höhe von 100,00 Euro pro Kalenderjahr erhält, einzulösen.

Falls es möglich ist, setzt KUS-Netzwerk auch während des Jahres Vorschläge von SchülerInnen und LehrerInnen für Kurse, nach denen Bedarf besteht, um den Vorschlag um und fordert einen Kursraum bei der MA56 an. So wird den Bedürfnissen der SchülerInnen flexibel und bestmöglich nachgekommen und auch auf Beobachtungen der LehrerInnen wird eingegangen, wenn sie Förderbedarf bei SchülerInnen feststellen.

Grundvoraussetzung für die TrainerInnentätigkeit bei KUS-Netzwerk ist eine fundierte fachliche und pädagogische Ausbildung. Die TrainerInnen sind oft BerufsschullehrerInnen oder z.B. externe TrainerInnen mit der Ausbildung „Deutsch als Fremdsprache“.

Die Kurse finden in der Regel nach Unterrichtschluss in Räumlichkeiten der Wiener Berufsschulen statt. Neben diesen erwähnten, vom Kultur- und Bildungsreferat der Zentrale organisierten Angeboten, finden dezentral in den Einrichtungen des KUS immer wieder Workshops statt, die der Förderung der kulturellen Vielfalt und Jugendkultur dienen, so zum Beispiel Trommel- und Tanzworkshops, Kreativworkshops oder Workshops im Zuge von KUS-soundproject.

Jugendkultur

KUS-Netzwerk sieht die Förderung der Jugendkultur als einen seiner Schwerpunkte. Jugendkultur spielt in der alltäglichen Arbeit in den sozialpädagogischen Einrichtungen eine wichtige Rolle. Im besonderen wird dieser Bereich durch das Referat für Jugendkultur forciert. So haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich bei Anliegen dieses Thema betreffend an den Referenten für Jugendkultur zu wenden, der sie bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützt. In diesem Zusammenhang spielt das Thema Musik eine besonders wichtige Rolle. Daher wird seit Jahren erfolgreich das KUS-Soundproject durchgeführt.

KUS-Soundproject

KUS-Soundproject bietet auch 2011 wieder ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm. Die Qualität liegt vor allem in der sozialpädagogischen Begleitung der AkteurInnen. So betreuen ausgebildete MitarbeiterInnen alle Veranstaltungen und Workshops und sorgen dabei für ein akzeptierendes und wertschätzendes Klima unter den TeilnehmerInnen. In Musikworkshops werden Jugendliche beim Selber-Musik-Machen angeleitet. Als Höhepunkt bietet der KUS-Soundcontest den Wiener BerufsschülerInnen die Möglichkeit, auf einer großen Bühne ihr Können vor Publikum und professioneller Jury unter Beweis zu stellen und eine CD-Produktion im Tonstudio sowie öffentliche Auftritte zu gewinnen.

Beim Soundcontest haben die jungen MusikerInnen die Möglichkeit, ihr Können auf einer großen Bühne vor einer professionellen Jury zu beweisen





Auch 2011 gab es wieder zahlreiche öffentliche Auftritte, z.B. im „Repugged“ bei der CD-Releaseparty oder beim Lehrlingsfest der Stadt Wien

KUS-Proberaum

Allen musikbegeisterten Wiener BerufsschülerInnen stehen von Montag bis Donnerstag von 17:00 bis 20:00 Uhr zwei voll ausgestattete Proberäume in der Hans-Mandl-Berufsschule in der Längenfeldgasse 13-15 zur Verfügung, die von zwei KUS-Mitarbeitern sowohl technisch als auch pädagogisch betreut werden. Bands oder EinzelmusikerInnen können diese nach Anmeldung kostenlos nutzen.

Soundgarage

In der Soundgarage können musikinteressierte Lehrlinge Gleichgesinnte treffen und sich austauschen, ein Instrument lernen, jammen, experimentieren, eigene Songs schreiben oder zum Beispiel eine Band gründen. Die Soundgarage wird ebenfalls von zwei KUS-MitarbeiterInnen pädagogisch und musikalisch betreut.

CD Release Party

Bei der CD-Präsentation im Frühjahr haben die SiegerInnen des KUS-Soundproject nochmals eine große Bühne, wo sie ihr Können präsentieren und mit einer Party das Projektjahr beschließen. Für KUS-Soundproject 2011 findet diese Party in der Arena Wien statt.

Projektwettbewerb & Großveranstaltungen

Projektwettbewerb we.do.it 2011

Der von der MA 13 initiierte Jahresschwerpunkt der Wiener Jugendarbeit lautet 2011 „Gesellschaft und Verantwortung“. Angelehnt an diese Schwerpunktsetzung wird für den Projektwettbewerb das Motto „Wir verändern die Welt“ ausgegeben. Insgesamt werden 24 Projekte durchgeführt.

Das Thema 2011 verfolgt das Ziel, Lehrlinge zu motivieren, sich mit ihrem näheren Umfeld, sei es in der Schule, am Arbeitsplatz oder im Privaten auseinanderzusetzen und es im positiven Sinne zu beeinflussen bzw. im besten Fall zu verändern.

Eingereicht werden ein Projektantrag, ein Projektbericht, eine Powerpointpräsentation und das Produkt selbst. Weiters wird eine Ausstellungswand gestaltet, die der Jury gemeinsam mit den Berichten als Bewertungsgrundlage dient. Die Jury vergibt Punkte für die Projektidee, das Projektmanagement, die Umsetzung und das persönliche Engagement. Die Siegerprojekte (Platz 1 bis 6) sind mit EUR 700,00 bis EUR 200,00 dotiert. Die Preisprojekte (Platz 7 bis 14) erhalten jeweils EUR 100,00 und ab dem 15. Platz werden EUR 50,00 als Anerkennungspreis übergeben.

Alle eingereichten und prämierten Projekte finden sich in der Nachlese 2011, die als Printversion in der KUS-Zentrale erhältlich ist oder auch als Download auf www.kusonline.at zu finden ist.

Mit der Fragestellung: „Wie kommen Jugendliche verschiedener Kulturen miteinander aus“ organisieren SchülerInnen der BS SHT eine Aktion im öffentlichen Raum am Meiselmarkt.





Guter Besuch und hervorragende Stimmung beim GürtelOpenAir am Urban-Loritz-Platz im Zuge der „Langen Nacht der Jugend“

KUS-Sommerfest - 16. Juni 2011

Am Programm stehen die Verleihung der Kulturpreise, die Prämierung der SiegerInnen des Projektwettbewerbes „we.do.it“ und die Übergabe der Sportpreise. Großer Wert wird dabei darauf gelegt, die Jugendlichen in den Mittelpunkt zu stellen, sie im feierlichen Rahmen auf der Bühne auftreten zu lassen und ihre Leistungen in besonderem Maße zu würdigen. Prominente Ehrengäste übergeben die Pokale, Urkunden und Geldpreise. Den Ehrenschatz dieser Veranstaltung übernehmen Jugendstadtrat Christian Oxonitsch und Stadtschulratspräsidentin Mag. Dr. Susanne Brandsteidl. Zahlreiche Ehrengäste überreichen den Lehrlingen ihre Preise. Nach dem offiziellen Teil klingt das Sommerfest in gemütlichem Rahmen bei Speis und Trank aus und bietet die ideale Möglichkeit der Konversation, des Meinungsaustausches und der Vernetzung.

LAJUNA 2011 - GürtelOpenAir

Im Rahmen der „Nacht der Wiener Jugend“ findet am 30. September 2011 das GürtelOpenAir am Urban-Loritz-Platz im 7. Bezirk statt. KUS-Netzwerk für Bildung, Soziales, Sport und Kultur, Flash Mädchencafé und ChEck iT organisieren unter dem Motto „Den Gürtel lauter schnallen“ ein vielfältiges, buntes und interessantes Programm. Das Line-up auf der Bühne wird von den SiegerInnen des Soundcontests 2011 gestaltet, weiters gibt es eine „Fotoaction“ und „Buttons selbst gemacht!“ vom Flash-Mädchencafé und Wissenstests von ChEck iT zum Thema Alkohol.

Schuldemokratie & Schulpartnerschaft

Schuldemokratie bedeutet, dass in der Schulgemeinschaft Entscheidungen, die das Zusammenleben in der Schule betreffen, gemeinsam und demokratisch getroffen werden. Als Schulgemeinschaft beziehungsweise Schulpartnerschaft wird in Österreich das Zusammenwirken von LehrerInnen, Erziehungsberechtigten und SchülerInnen bezeichnet. Die Regeln, in welcher Form die SchülerInnen, LehrerInnen und Erziehungsberechtigten in der Schulgemeinschaft Entscheidungen treffen und über Angelegenheiten der Schulgemeinschaft beraten, sind im Schulunterrichtsgesetz (SchUG) sowie im Schulorganisationsgesetz (SchOG) gesetzlich geregelt.

KUS-Netzwerk stellt sich seit Jahren die Aufgabe, die Wiener BerufsschülerInnen beim Wahrnehmen ihrer Interessen zu unterstützen und sie über ihre Rechte und Pflichten aufzuklären. KUS-Netzwerk veranstaltet aus diesem Grund Tages- und Wochenendseminare für SchülervertreterInnen und unterstützt sie beim Planen und Durchführen von Projekten an ihren Schulen, die das Zusammenleben in der Schulgemeinschaft verbessern und zur Politischen Bildung beitragen.

Langjährige Tradition hat in diesem Zusammenhang das SchülervertreterInnen-Seminar zu Schulbeginn. Nach dem Vorstellen der KUS-Aktivitäten und dem Aufzeigen der Unterstützungsmöglichkeiten für die SchülerInnenvertretung seitens des KUS wird vertiefend auf die Rechte und Pflichten der SchülerInnenvertretung eingegangen. Inhalte sind dabei zum Beispiel der Wahlmodus bei der SchülerInnenvertretungswahl, das Mitspracherecht an der Schule und die Aufgaben und Möglichkeiten des Schulgemeinschaftsausschusses. Als Abschluss des theoretischen Inputs werden die positiven und negativen Erfahrungen an der Schule abgefragt, welche die Grundlage für den praktischen Teil am Nachmittag bilden, an dem nach Kriterien des Projektmanagements in Kleingruppen anhand der eingebrachten Anliegen ein Veränderungsprojekt geplant und vor der gesamten Gruppe präsentiert wird, wodurch auch Moderations-, Präsentations- und Gesprächstechniken geübt werden, die in der Vertretung von SchülerInnen-Anliegen einen wichtigen Stellenwert haben.

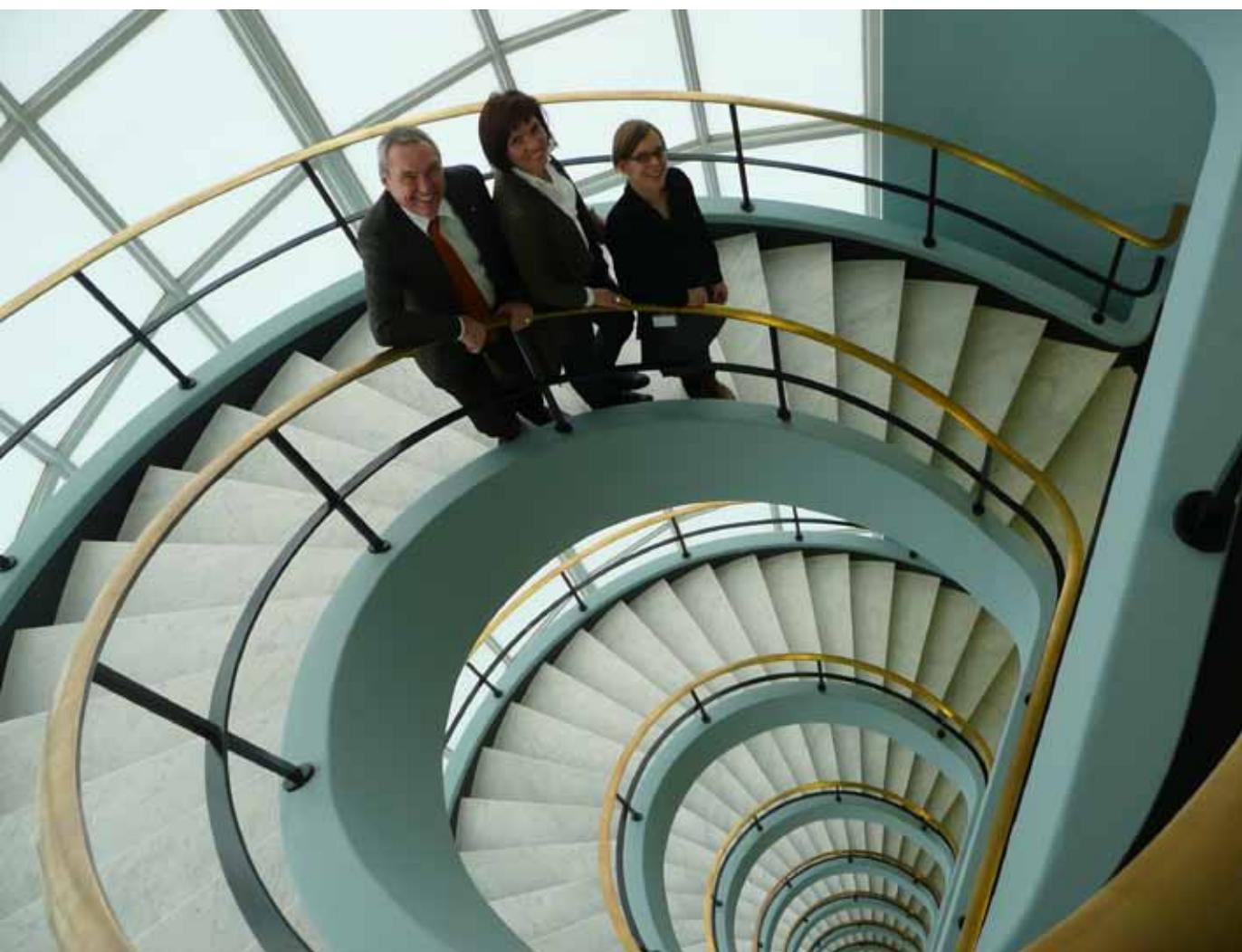
An jedem Seminartag sind auch VertreterInnen der Gewerkschaft bzw. der AK-Wien eingeladen und informieren über Lehrlings- und Jugendschutz.

Internationale Projekte

Im Jänner 2010 hat KUS-Netzwerk durch das Einrichten des Referates für Internationales den Schritt nach Europa vollzogen. Das Referat hat die Aufgabe, internationale Projekte zu koordinieren und europäische Entwicklungen im Bereich Jugend- und Sozialarbeit beziehungsweise Bildung zu verfolgen und in die Organisation einzubringen. Es funktioniert dabei auch als Schnittstelle zu internationalen Austauschprogrammen wie zum Beispiel „IFA-Internationaler Fachkräfte Austausch“ oder dem Programm „Jugend in Aktion“ sowie anderen EU-Programmen. Im Zuge der internationalen Aktivitäten nehmen MitarbeiterInnen von KUS-Netzwerk auch regelmäßig an Studienreisen in das EU-Ausland teil. Bei den internationalen Aktivitäten von KUS-Netzwerk gibt es eine intensive Vernetzung und Kooperation mit wienXtra-IFP-Internationales und dem Europabüro des Stadtschulrates für Wien.



***Im Zuge des Comenius Regio
Projektes „Stay on Track“
finden regelmäßig Studyvisits
und Jobshadowingbesuche in
Antwerpen statt***





Berufsmatura Wien - Lehre mit Reifeprüfung

Das Programm „Lehre mit Matura“ wird zur Gänze vom Bundesministerium für Unterricht Kunst und Kultur gefördert und ermöglicht Lehrlingen kostenlos und mit Bereitstellung aller Unterrichtsmaterialien die Berufsreifeprüfung zu absolvieren. Die Jugendlichen haben bis fünf Jahre nach Lehrzeitende Zeit, die vier Teilprüfungen (Deutsch, Englisch, Mathematik und Fachbereich) abzulegen. Die letzte Teilprüfung muss nach bestandener Lehrabschlussprüfung und nach dem vollendeten 19. Lebensjahr absolviert werden. Die Berufsreifeprüfung an sich ist im Bezug auf die erwobene Qualifikation einer AHS-, HTL- oder HAK- Matura gleichgestellt und eröffnet den AbsolventenInnen zusätzlich zum Lehrabschluss Zugang zu Universitäten, Fachhochschulen und Colleges.

In Wien ist der Kultur- und Sportverein der Wiener Berufsschulen vom Wiener Landtag als Trägerorganisation mit der Umsetzung und Organisation betraut. Die seit Herbst 2008 eingerichtete Programmdirektion organisiert gemeinsam mit BFI, WIFI und VHS die Vorbereitungskurse, in denen die TeilnehmerInnen auf eine der vier Teilprüfungen vorbereitet werden. Dabei wird den Anforderungen, die durch diese Form der Höherqualifikation an die Lehrlinge gestellt wird, mit einem engmaschigen Netz aus pädagogischer Betreuung und fachlicher Unterstützung Rechnung getragen. Die LehrerInnen werden bei Ihrer Arbeit von den pädagogischen BetreuerInnen tatkräftig unterstützt. Die pädagogischen BetreuerInnen sind entweder LehrerInnen aus den Wiener Berufsschulen oder MitarbeiterInnen des KUS, die direkt an den Berufsschulen mit den TeilnehmerInnen in Kontakt stehen. Ihre Aufgabe ist es die TeilnehmerInnen mit Rat und Tat zu unterstützen und diese auf ihrem Weg zur Berufsreifeprüfung zu begleiten. Insgesamt ermöglicht die enge Kooperation mit den Wiener Berufsschulen und den anderen Einrichtungen des KUS eine optimale Betreuung der Lehrlinge und bildet die Basis für einen möglichst friktionsfreien Ablauf der Berufsmatura.

Eine große Orientierungshilfe für die Lehrlinge bietet in diesem Zusammenhang auch der einmal im Monat von der Programmdirektion abgehaltene Beratungsabend. Die Termine für die Beratungsabende sind neben zahlreichen weiterführenden Informationen zur Berufsreifeprüfung und dem Programm „Lehre mit Matura“ in Wien auf der Homepage der Berufsmatura-Wien einzusehen: <www.berufsmatura-wien.at>

bm:uk

Complete - den Lehrabschluss meistern...

Das Projekt „Complete“ wird aus Mitteln des WAFF-Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds und der Arbeiterkammer Wien gefördert. Ziel von „Complete“ ist es, Jugendliche und junge Erwachsene beim Ablegen der außerordentlichen Lehrabschlussprüfung zu unterstützen. Zielgruppen sind dabei Personen, die ihre Berufsausbildung abgebrochen haben, die ihre Lehrabschlussprüfung nicht bestanden haben, die ihre im Ausland absolvierte Berufsausbildung gleichhalten lassen wollen oder Personen, die als HilfsarbeiterInnen beschäftigt sind, jedoch Facharbeit ausüben.

In Clearinggesprächen wird abgeklärt, ob eine Berechtigung zum Ablegen einer Lehrabschlussprüfung gegeben ist. Ein hoher Anteil der InteressentInnen wird von der Wirtschaftskammer an „Complete“ verwiesen. So erhalten KandidatInnen, die die LAP nicht bestehen, eine Information zum Angebot von „Complete“. Die Projektkoordination steht dabei mit MultiplikatorInnen verschiedener arbeitsmarktpolitischer Organisationen in Kontakt.

Ausgehend vom Clearinggespräch werden die InteressentInnen über die verschiedenen Möglichkeiten, wie sie sich die benötigten Kenntnisse aneignen können, informiert. Completen organisiert in der Folge Einzelunterricht bzw. einen Kurs zur Prüfungsvorbereitung, der von erfahrenen FachlehrerInnen der Wiener Berufsschulen gehalten wird. Die Unterrichtsmaterialien werden von den LehrerInnen zur Verfügung gestellt oder es werden Lernskripten vom Institut für Bildungswissenschaften vermittelt. Darüber hinaus erhalten die TeilnehmerInnen genaue Informationen über den Prüfungsablauf. Die KlientInnen werden an die zuständigen Stellen verwiesen, über Fördermöglichkeiten (AK, WAFF, AMS) informiert und bei Amtswegen unterstützt.

Die über viele Jahre erworbene soziale, pädagogische und fachliche Kompetenz, das Know-how in der Berufsausbildung und die gute Verankerung im System zeigen, dass es sich um ein sehr nachhaltiges Projekt handelt, für das vor allem in jenen Bereichen Bedarf ist, wo individuelle Förderung erforderlich ist, die TeilnehmerInnen keine Information über bestehende Kursmaßnahmen haben und/oder solche nicht existieren.



Den Lehrabschluss meistern...



KonfliktlotsInnen - Ausbildung

Vor allem in den höheren Schulen ist Streitschlichtung/Mediation unter Gleichaltrigen seit längerem ein eingeführtes Prinzip. An den Wiener Berufsschulen gibt es seit 2010 dieses Angebot von KUS-Netzwerk. Durch den großen Erfolg des Pilotversuchs ist die KonfliktlotsInnenausbildung von Wiener BerufsschülerInnen durch KUS-Netzwerk ein fixes Angebot geworden. Es werden pro Jahr zwei Ausbildungsturnusse angeboten. Im Rahmen der ohnehin knappen Berufsschulzeit ist es kaum möglich, eine 30-stündige Ausbildung zum/r „Peer-Mediator/in“ zusätzlich unterzubringen. Deshalb nutzen das Angebot im Wesentlichen Ausbildungsträger der überbetrieblichen Lehrausbildung, die den Kurs in die Arbeitszeit integrieren und darüber hinaus auch ein geeignetes Praxisfeld anbieten können.

Der Inhalt der Ausbildung bezieht sich ausschließlich auf Probleme unter Gleichaltrigen. Konflikte mit LehrerInnen, Eltern oder AusbilderInnen bleiben ausgespart. Als wichtigste Fähigkeit wird den TeilnehmerInnen vermittelt, selbst zu entscheiden, welche Streitschlichtung sie annehmen können und wollen. Jede Interaktion ist gekennzeichnet durch Beziehung einer dritten, neutralen Person, der Freiwilligkeit, dem Vermeiden von Urteilen und einem Ablauf nach bestimmten Regeln.

KonfliktlotsInnen beim Rollenspiel



Sozialkompetenz

Sozialkompetenz-Workshops sollen die zwischenmenschlichen Fähigkeiten und das Vermögen, gesellschaftlich verantwortlich zu handeln, fördern. Sozialkompetenz-Workshops sind kurze Sensibilisierungs- und Selbstbehauptungsseminare zur Identitätsfindung in einer Welt der Vielfalt, die sowohl die Verantwortung in der Gruppe (Gesellschaft) als auch die Eigenverantwortung thematisieren.

Der Gruppenzwang der Peergroup führen bei Jugendlichen im Prozess der Identitätssuche, der Abgrenzung und der Rebellion zur Elterngeneration mitunter dazu, ihr eigenes Handeln und Denken als Maßstab für andere zu verwenden. Die Gruppenstruktur und das Gruppenbewusstsein bestimmen dabei den Grad der Radikalität oder Sozialität des Umgangs miteinander und mit anderen mit.

Die Sozialkompetenzworkshops sind grundsätzlich für fast alle Klassen (Gruppen) ausgelegt, mit der Einschränkung, dass es sich dabei nicht um eine „Therapie“ für „Problemklassen“ handelt und auch nicht um eine Interventionsmethode bei Konflikten zwischen LehrerInnen und SchülerInnen. Im Gegensatz zum intellektuellem Lernen und Learning by Doing wie es in der Lehrausbildung der SchülerInnen vorgesehen ist, wird Soziales Lernen in den Workshops durch Spiele, Selbstreflexion, Diskussion und das Verstehen von Rollen durch das Sehen von Filmen vermittelt (angelehnt an das Modell von ZARA).

LOL - Leben ohne Leidensdruck

Seit Oktober stehen für Lehrlinge kostenlos Therapieplätze im Umfang von mindestens 15 Stunden zur Verfügung. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit von Claringgesprächen im Einzelsetting, um das passende Angebot zu finden.

Migra - Lerncoaching für BerufsschülerInnen

Ziel dieses Angebotes ist die Prävention des Verlustes des Ausbildungsplatzes, Empowerment, Verbesserung der Sprachkompetenz und Lerntechnik. MIGRA fördert intensiv die sprachliche Entwicklung von Auszubildenden. Das Coaching der TeilnehmerInnen erfolgt in Kleinstgruppen von maximal 3 Personen, dabei wird der Umgang mit der Sprache geübt und verbessert.



**Sozialkompetenz-Workshops
fördern die zwischenmenschlichen Fähigkeiten**



Sozialpädagogik & Sozialarbeit Kommunikationszentren, Einzelschulen

KUS-Netzwerk betreibt seit mehr als 15 Jahren sozialpädagogische Einrichtungen an den Wiener Berufsschulen. Die Einrichtungen verstehen sich grundsätzlich als niederschwellig. Dies bedeutet, dass sie für Lehrlinge möglichst uneingeschränkt während des gesamten Schultages und ohne bürokratische Hürden erreichbar sind. Insgesamt gibt es neun Einrichtungen, dabei wird zwischen den Kommunikationszentren an den fünf Zentralberufsschulen und der Betreuungsform an Einzelschulen unterschieden. Kommunikationszentren haben neben den Beratungs- und Informationsangeboten auch freizeitpädagogische Schwerpunkte. Die MitarbeiterInnen an den Einzelschulen konzentrieren sich auf die Bereiche Beratung und Information. Die sozialpädagogischen Einrichtungen an Einzelschulen bieten fixe Präsenzzeiten, die in der Schule bekannt gemacht sind und den Lehrlingen als Orientierung dienen, wann sie die Einrichtungen nutzen können. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass in den Kommunikationszentren ein multiprofessionelles Betreuungsteam während des gesamten Schultages präsent ist, an den Einzelschulen ein/e SozialarbeiterIn vor allem während der Zeiten in und um die Vormittags- und Mittagspausen.

Information und Entspannung im Kommunikationszentrum



In den Kommunikationszentren finden die Lehrlinge einen Raum vor, in dem sie sich entspannen können. Die Räume sind so gestaltet, dass sie den Jugendlichen eine Vielzahl von Kommunikations- und Kontakterfahrungen ermöglichen. Dabei gehen die BetreuerInnen auf die verschiedenen Bedürfnisse der Jugendlichen ein. Die Qualität des Raumes ist durch Integration und Konfliktmanagement bestimmt. Im Fokus stehen dabei der Umgang zwischen InländerInnen und MigrantInnen, Burschen und Mädchen oder das Einbeziehen ausgegrenzter SchülerInnen.



***Beratungen erfolgen vertraulich,
kostenlos, freiwillig und auf
Wunsch der KlientInnen anonym***

Kommunikation / Information

Eine wesentliche Rolle der SozialarbeiterInnen ist, sich aktiv als GesprächspartnerInnen anzubieten und ein Vertrauensverhältnis herzustellen. Sie bedienen sich dabei auch Hilfsmittel wie z.B. Brett- und Kartenspiele, Tischfußball oder Billard. In allen Einrichtungen gibt es freien Internet-Zugang und es liegen Informationsmaterialien zu Themen wie Wohnungssuche, Arbeitsrecht, Freizeitgestaltung, Verschuldung, Verhütung u.v.m. auf, die oft Anlass für vertiefende Informationsgespräche sind. Information erfolgt auch über das „sichtbar und bewusst Machen“ von gesellschaftlichen Verhältnissen. So werden z.B. regelmäßig Aktionen zum Weltaidstag oder zum Internationalen Frauentag gesetzt.

Beratung / soziale Arbeit

Die Beratungen sind vertraulich, kostenlos, freiwillig und auf Wunsch der KlientInnen anonym. Die Weitergabe von Informationen und der Kontakt zu anderen Stellen erfolgt auf ausdrücklichen Wunsch und mit Zustimmung der KlientInnen. Beratungen während der Unterrichtszeit können nur mit Zustimmung der unterrichtenden Lehrkraft erfolgen und bedürfen der grundsätzlichen Zustimmung der Schulleitung. Dieser Rahmen bietet den Lehrlingen die Möglichkeit, über ihre konkreten Anliegen und Bedürfnisse zu sprechen.

Das Beratungsangebot orientiert sich an den zeitlichen Ressourcen der KlientInnen und der/die SozialarbeiterIn hält sich zur Verfügung, das heißt, es gibt keine „Sprechstunden“. Strukturierte Gespräche,

aktives Zuhören, Nachfragen und ein lösungsorientierter Ansatz umreißen das Beratungskonzept. Beratungen finden als klärende Gespräche, konkrete Einzelfallhilfe, dem Weiterleiten zu geeigneten Einrichtungen oder in der Arbeit mit Gruppen statt.

Schulsozialarbeit

Mit Beginn des Schuljahres 2011 ist KUS-Netzwerk Träger des Pilotprojektes „Schulsozialarbeit“ in der Handelsschule Polgarstraße im 22. Bezirk. Die Schulsozialarbeiterin ist an drei Vormittagen in der Woche anwesend und soll einen positiven Beitrag zum sozialen Klima an der Schule leisten. Sie bietet Beratung und psychosoziale Unterstützung der Jugendlichen an, greift den SchülerInnen bei der Erarbeitung von Lebensperspektiven und Handlungsalternativen unter die Arme und ist im Bereich Mobbing-Prävention aktiv. Im Bereich Drop-out-Prävention unterstützt die Sozialarbeiterin die Jugendlichen zeitgerecht, ihre Ressourcen zu erweitern sowie Perspektiven zu entwickeln. Dies schließt Empowerment ebenso mit ein wie Aktivitäten in Zusammenhang mit Gewalt- und Suchtprävention als auch die Aktivierung zu sinnvoller Freizeitgestaltung. Die Sozialarbeiterin fungiert auch als Ansprechperson für LehrerInnen und Eltern. Die Beratungsgespräche erfolgen grundsätzlich vertraulich, kostenlos und freiwillig. Strukturierende Gespräche, Aktives Zuhören, gezieltes Nachfragen und ein lösungsorientierter Ansatz umreißen wie auch bei den anderen KUS-Einrichtungen das Beratungskonzept.

Die Schulsozialarbeiterin greift den SchülerInnen bei der Erarbeitung von Lebensperspektiven und Handlungsalternativen unter die Arme



Bibliothek

KUS-Netzwerk organisiert im Auftrag der Stadt Wien an den Wiener Berufsschulen drei Bibliotheken, eine davon in Kooperation mit dem „Campus Längenfeld“ im dritten Zentralberufsschulgebäude. Während in der Bibliothek im 5. ZBG freie MitarbeiterInnen vor allem in den Mittagspausen die Einrichtung betreuen, ist in der Bibliothek in der Mollardgasse eine Mitarbeiterin ganztätig beschäftigt.



Drei Schüler beim Ausfüllen des Bibliotheksquiz

Die Bibliothek in der Mollardgasse ist mit ihren fast 7000 Medien vor allem eine Präsenzbibliothek. Internetsurfen, Zeitungslesen, Videofilme ansehen und Unterlagen kopieren sind gern genutzte Aktivitäten der BesucherInnen. Fixes Angebot ist das Rätselquiz für Schulklassen. Die Bewertung von Information durch die BerufsschülerInnen sowie das eigene Formulieren von Inhalten und das Abstrahieren von Gedanken stehen dabei im Mittelpunkt. Das Bibliotheksquiz ist ein bewährtes Werkzeug um SchülerInnen, die nicht so gerne lesen, Literatur schmackhaft zu machen und Verständnis für das Nachschlagen und Suchen von Information so wie den Respekt vor geistigem Eigentum näher zu bringen. Verständnis für Literatur kann über Lyrik erzeugt werden, weil hier die Nähe zur „SMS“- bzw. „Chat“-Sprache erlebt wird. Weiters organisiert die Bibliothekarin regelmäßig Ausstellungen.

In der Bibliothek findet auch regelmäßig Lernbetreuung statt. Dies entweder in Form von Selbstlernzeit-Einheiten zu je 3 Stunden (Projekt „Complete“), Englischnachhilfe zu je 2 Stunden-Einheiten oder DAF-Einzelbetreuungen zu je 2-3 Stunden. In Kooperation mit dem Schulversuch „Freies Lernen“ der Berufsschule für Informationstechnik nutzen Klassen die Bibliothek selbständig für Recherchen und zur Vorbereitung von Präsentationen. Auch TeilnehmerInnen des Programms „Berufsmatura Wien“ nutzen die Bibliothek und der Ankauf von Medien orientiert sich auch an dieser BenutzerInnengruppe.

Qualitätssicherung

Als anerkannter Bildungsträger des WAFF, der AK Wien und des AMS-Wien ist Qualitätsmanagement in allen Bereichen von KUS-Netzwerk selbstverständlich. Alle eingesetzten Lehr- und Betreuungspersonen verfügen über eine fachliche und pädagogische Ausbildung sowie besondere Eignung für die Zielgruppe der Wiener BerufsschülerInnen. Es gelten die allgemeinen didaktischen Grundsätze (siehe Homepage). Regelmäßige Fachgespräche und -konferenzen, Teamsitzungen und Fortbildungen sowie TeilnehmerInnen-Feed-Back und Berichtswesen tragen zur Qualitätssicherung bei. Die pädagogische Fachaufsicht wird von der Geschäftsführerin bzw. von den zuständigen ReferentInnen wahrgenommen. Beim Programm Berufsmatura Wien kommt der zuständigen Landesschulinspektorin eine wesentliche Rolle in der Qualitätssicherung zu.

Vernetzung / Kooperation

Die Aktivitäten von KUS-Netzwerk für Bildung, Soziales, Sport und Kultur sind eng an die Aufgaben des Schulgemeindereferates des Stadtschulrates für Wien geknüpft. Es überschneiden sich nicht nur die inhaltlichen Schwerpunkte sondern auch räumlich sind der KUS und das Schulgemeindereferat in nebeneinanderliegenden Büroräumlichkeiten angesiedelt. KUS - Netzwerk arbeitet eng mit den Wiener Berufsschulen zusammen. Der KUS führt die einzelnen Schulkonten, rechnet diese ab und bietet durch die Beauftragung einer Steuerberatungskanzlei kompetente Rechtsberatung in steuerlichen Fragen an. Der KUS schließt Verträge für die Wiener Berufsschulen mit SchulbuffetbetreiberInnen, Getränkeautomaten-aufstellerInnen oder z.B. WerbevitrinenanbieterInnen ab und stellt an vielen Schulen Münzkopierer für die SchülerInnen auf. Weiters werden schulische Veranstaltungen unterstützt, so zum Beispiel Schulbälle, Schulsikurse oder Sprachreisen und auch ein Kleinbus steht den Schulen sowohl für Personen- als auch Materialtransporte zur Verfügung.

Intern finden regelmäßig Teamsitzungen an den einzelnen Standorten und einmal im Monat das Großteam (Besprechung mit Geschäftsführung, KUS-ReferentInnen und VertreterInnen von KUS-Einrichtungen) statt, bei dem immer wieder FachreferentInnen bzw. Gäste eingeladen werden.

Die Geschäftsführung nimmt an der regelmäßig von der MA13 und

dem Jugendstadtrat einberufenen Jugendplattform teil, bei der die Einrichtungen und Organisationen der Wiener Jugendarbeit eingeladen sind.

Mit folgenden Behörden, Einrichtungen, Organisationen und Stellen gibt es einen intensiven Kontakt bzw. fachlichen Austausch und Kooperationen (in alphabetischer Reihenfolge):

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> + 15. Bezirk + Arbeiterkammer - Wien + Arbeitsmarktservice Wien (AMS-Jugendl.) + AZW + Berufsförderungsinstitut + Berufsinformationszentrum + BOJA + Büro für Kulturvermittlung + Büro des Kulturstadtrates + Bundesministerien <ul style="list-style-type: none"> für Unterricht, Kunst und Kultur für Wissenschaft und Forschung für Wirtschaft., Familie und Jugend für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz + City & Life + C´mon 14 + Diverse berufsbildende höhere Schulen + Diverse Lehrbetriebe + Europäische Union (GD Bildung und Kultur, Jugend in Aktion) + FH Campus Wien + ICE-Vienna / Netbridge + Innungen + Kulturkontakt Austria + Lehrlingsmanagement d. Stadt Wien + Magistratsabteilungen der Stadt Wien <ul style="list-style-type: none"> MA7 - Kultur MA 11 - Amt f. Jugend u. Familie MA 13 - Bildung und außerschulische Jugendarbeit | <ul style="list-style-type: none"> MA 17 - Integration u. Diversität MA 51 - Sportamt MA 53 - PID MA 56 - Wiener Schulen u.a. + Österreichischer Gewerkschaftsbund, Österreichische Gewerkschaftsjugend und Fachgewerkschaften + Pädagogische Hochschule + Polizei (Präventionsteam) + Schulpsychologie und Bildungsberatung + Stadtschulrat für Wien + Theater Drachengasse + Verein Basiskultur + Verein Wiener Jugendzentren + Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds + Wiener Berufsschulen + Wiener Schulsozialarbeit + Wiener Volkshochschulen GmbH + Verein WienXtra (IFP, Internationales, Jugendinfo, Medienzentrum) + WIFI + Wirtschaftskammer - Wien + ZARA (Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit) u.a.m. |
|--|--|



Supervision, Fortbildung, Arbeitsgruppen

Die MitarbeiterInnen in den sozialpädagogischen Einrichtungen nehmen Supervision im Ausmaß von durchschnittlich 10 Supervisionseinheiten im Schuljahr in Anspruch.

Jede/r MitarbeiterIn hat ein Fortbildungskonto von einer Wochenstundenverpflichtung zur Verfügung, die er/sie für Fortbildungen nutzen kann. Kostenzuschüsse zu Fortbildungen gibt es auf Antrag bei der Geschäftsführung. Über die Höhe des jeweiligen Zuschusses wird von Fall zu Fall entschieden, abhängig von den Gesamtkosten der Fortbildung und der Relevanz für die Einrichtung. Darüber hinaus kann jede/r MitarbeiterIn in den Sommerferien eine weitere Wochenstundenverpflichtung für Fortbildung nützen. Es werden auch zentrale Fortbildungen organisiert, wie z.B. ein Erste-Hilfe-Auffrischkurs für alle MitarbeiterInnen im Jänner 2011 oder zwei Klausuren zum Thema Organisationsentwicklung. Weiters werden auch KollegInnen zu Fachtagungen und Vernetzungstreffen der MA13 entsendet. Im Jahr 2011 war dies ein eintägiges Vernetzungstreffen zwischen Exekutive und Jugendarbeit.

Im Jahr 2011 wird eine KUS-interne Arbeitsgruppe gegründet, die sich intensiv mit dem Thema Qualitätssicherung und Qualitätskriterien beschäftigt. Ergebnisse sind für Juni 2012 geplant.

EDV

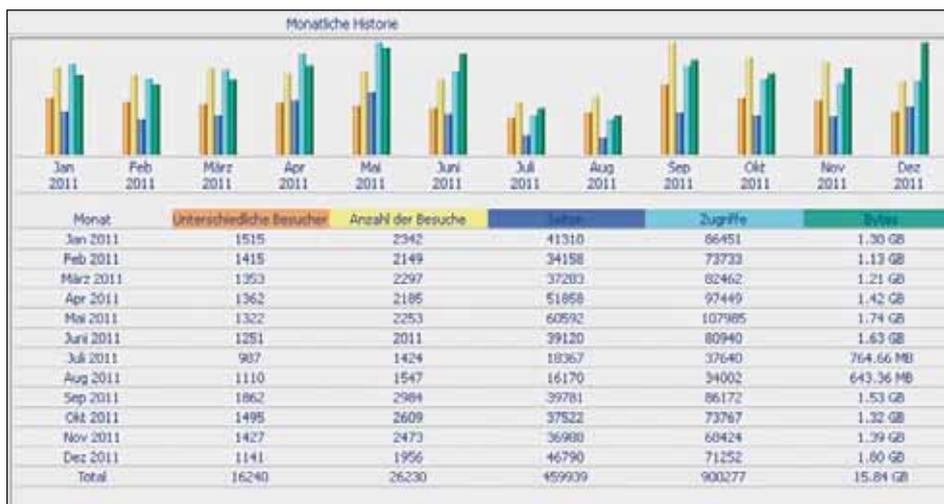
Auf der OE-Klausur im September wird der Grundstein für das Implementieren neuer Webformulare gelegt. Durch das Einbinden der MitarbeiterInnen in diesen Prozess ist es möglich, einen breiten Konsens über Inhalt und Form herzustellen. Inhaltlich betreffen die neuen Formulare die Beratungsstatistik und die Wochenprotokolle. Zu diesem Zweck wird auf der Homepage ein eigener interner Bereich geschaffen, der nur für Legitimierte mit Nutzernamen und Passwort zugänglich ist. Dort loggen sich die MitarbeiterInnen ein, füllen die Statistiken online aus und senden sie danach an den Server. Umgehend erhalten sie dann ein Mail mit den ausgefüllten Daten für die Dokumentation in

der Einrichtung selbst. Die gesendeten Daten werden zentral ausgewertet und in Statistiken zusammengefasst. Auf diese Weise ist es möglich, sehr arbeitszeitschonend statistische Daten zu erhalten. Auch bei den MitarbeiterInnen stößt diese Form der Dokumentation auf breite Zustimmung, da sie unkompliziert ist und Zeit spart.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit von KUS-Netzwerk wird von der Geschäftsführerin und dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit wahrgenommen. Neben dem Erstellen von Postern, Flyern und KUS-Publikationen, der öffentlichkeitswirksamen Vernetzungstätigkeit und der Pressearbeit wird auf den Webauftritt von KUS-Netzwerk besonderer Wert gelegt.

Die Gestaltung der Homepage stellt eine besondere Herausforderung dar, um das vielfältige Angebot von KUS-Netzwerk adäquat abzubilden und die verschiedenen Nutzer-Innengruppen erreichen zu können. Die Website spricht Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen an. Fotos von Events sind sehr rasch online. Wer sich für Kurse, Workshops, Trainings und Veranstaltungen anmelden möchte, kann dies ebenfalls online tun.



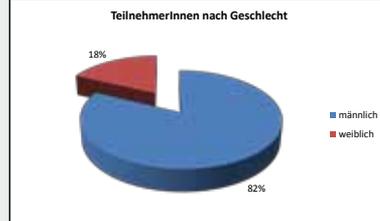
Wir verwenden ein Content Management System (CMS), das auch den MitarbeiterInnen ermöglicht, direkt auf ihre Bereiche auf der Homepage zuzugreifen und Inhalte selbstständig hochzuladen und zu bearbeiten.

Seit Herbst 2010 ist KUS-Netzwerk mit drei offiziellen Seiten im sozialen Netzwerk „Facebook“ vertreten. Dies sind die Seiten www.facebook.com/KUSnetzwerk, www.facebook.com/KUSSoundproject und www.facebook.com/kus4you. Dort werden aktuelle Nachrichten und Fotos gepostet und mit der Homepage verlinkt.

II.) Zahlen, Daten Fakten

Sportbewerbe

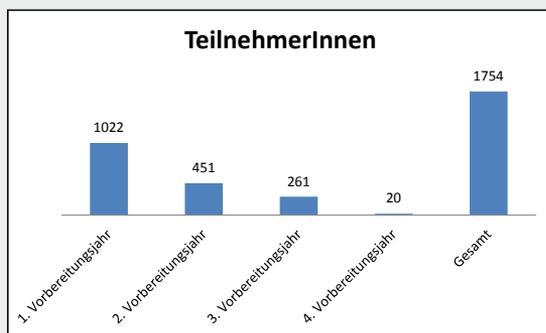
Bewerb	Berufsschulen	g	m	w
KUS - Street Soccer Turnier (Mädchen)	VB, H@A, HM, EH, IFT	37	0	37
Bundesmeisterschaften Winterspiele	KFT, VB, HM, GG, BAU	17	12	5
KUS - Feldfußballturnier	SHT, MFE, MUK, VB, BAU, H@A, EHDV, EVT, SKM, EH, KFT, HM, BK	160	160	0
KUS - Frühlingslauf	HM, KFT, IFT, EHDV	42	38	4
KUS - Streetball Turnier	HM, IFT	7	2	5
KUS - Tischtennisturnier	GVB, GG, H@A, GH, MFE, HM, LTZ, IFT, GF	40	37	3
Gesamt		303	249	54



Berufsmatura Wien

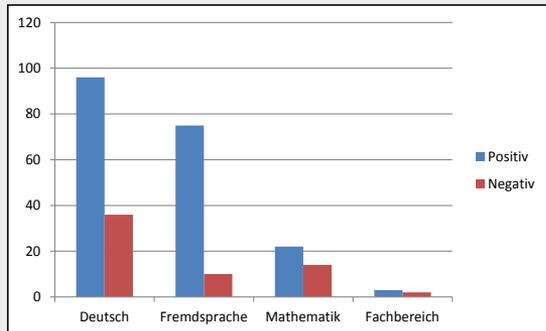
TeilnehmerInnen Stand 15. November 2011

Erstes Vorbereitungsjahr	1022
Zweites Vorbereitungsjahr	451
Drittes Vorbereitungsjahr	261
Viertes Vorbereitungsjahr	20
Gesamt	1754



TeilnehmerInnen, die Teilbereiche beendet haben

Modul	positiv	negativ
Deutsch	96	36
Fremdsprache	75	10
Mathematik	22	14
Fachbereich	3	2
Gesamt	196	62



Seit Einführung des Modells haben **13 TeilnehmerInnen** die Berufsmatura vollständig absolviert.

Kurse

Kostenfreie Kurse

Insgesamt nehmen **172 Lehrlinge** an kostenfreien Kursen teil (68 Burschen, 104 Mädchen)

Sommersemester 2011				Wintersemester 2011			
Kursbezeichnung	g	m	w	Kursbezeichnung	g	m	w
Einzelbetreuung DAF	4	4	0	Einzelbetreuung DAF	2	1	1
Einzelbetreuung Englisch	2	2	0	English is fun	4	3	1
Türkisch als Muttersprache	8	2	6	Praxiskurs Fliesenleger	4	4	0
Go-Kart Wartung	5	5	0	Go-Kart Wartung	6	6	0
Farbe erleben 1	4	0	4	Farbe erleben	8	0	8
Farbe erleben 2	11	0	11	Theaterworkshop	6	3	3
Graffiti-Workshop	10	8	2	Legasthenietraining	3	1	2
HipHop-Kurse	24	4	20	Rechtsberatung	27	5	22
Rhetorik und Projektmanagement	9	4	5				
Coaching & Legasthenietraining	3	1	2				
Rechtsberatung	32	15	17				
Gesamt	112	45	67		60	23	37

Kostenpflichtige Kurse

Insgesamt nehmen **342 Lehrlinge** an kostenpflichtigen Kursen teil (270 Burschen, 72 Mädchen)

Sommersemester 2011				Wintersemester 2011			
Kursbezeichnung	g	m	w	Kursbezeichnung	g	m	w
Mathematik Basiskurs 1	10	6	4	Deutsch als Fremdsprache	21	12	9
Mathematik Basiskurs 2	12	12	0	Business English 1	15	2	13
Schnitzkurs	7	2	5	Business English 2	16	7	9
Autogen Schweißen 1	11	11	0	Mathematik Basiskurs 1	9	9	0
Autogen Schweißen 2	12	12	0	Mathematik Basiskurs 2	11	11	0
Autogen Schweißen 3	13	13	0	Mathematik Basiskurs 3	10	10	0
Autogen Schweißen 4	3	3	0	Mathematik Basiskurs 4	13	11	2
Autogen Schweißen 5	9	9	0	Mathematik Basiskurs 5	15	7	8
Karosseriebau 1	9	9	0	Praxiskurs Vertiefung CS3	14	4	10
Karosseriebau 2	8	8	0	Schweißen 1	9	9	0
Karosseriebau 3	6	6	0	Schweißen 2	9	9	0
Spengler SKM	8	8	0	Schweißen 3	11	11	0
Deutsch als Fremdsprache 2.ZBG	22	10	12	Schweißen 4	10	10	0
				Schweißen 5	10	10	0
				Karosseriebau 1	8	8	0
				Karosseriebau 2	8	8	0
				Karosseriebau 3	8	8	0
				Karosseriebau 4	8	8	0
				Karosseriebau 5	7	7	0
Gesamt	130	109	21		212	161	51



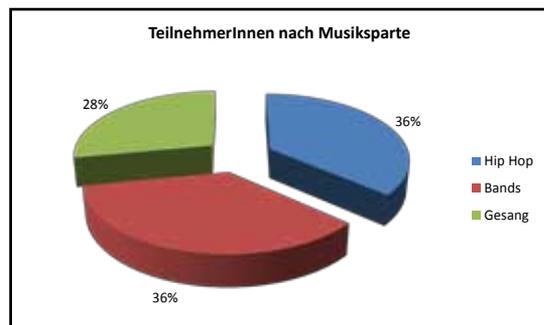
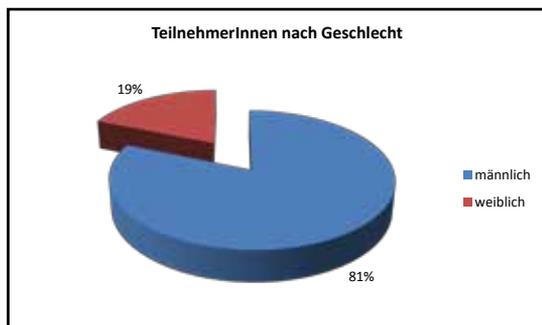
KUS-Soundproject

Workshops / Proberaum

Kategorie	Bands	g	m	w
Proberaum	8	29	24	5
Soundgarage	-	26	20	6
Vocal Training	-	18	9	9
Hip Hop WS	-	8	8	0
Gesamt		107	87	20

Soundcontest 2011 (inkl. Vorausscheidungen)

Kategorie	Auftritte	g	m	w
Hip Hop	17	39	38	1
Bands	8	38	35	3
Gesang	20	30	14	16
Gesamt	45	107	87	20

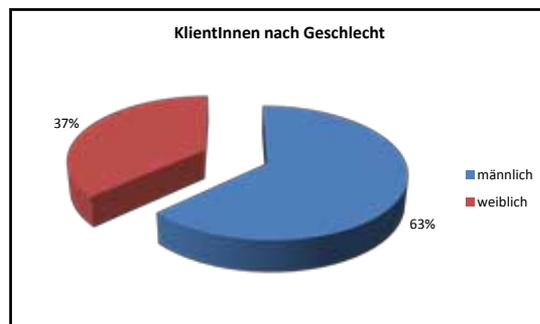


Im Zuge von KUS-Soundproject 2011 gab es sieben Liveauftritte: CD-Präsentation im „Replugged“, Gürtel-OpenAir am Urban-Loritz-Platz, Tag der Vielfalt im Wr. Rathaus, Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Mollardgasse“, 10-Jahresjubiläum wienXtra -Jugendinfo, Lehrlingsfest der Stadt Wien, Sommerfest der Wiener Berufsschulen.

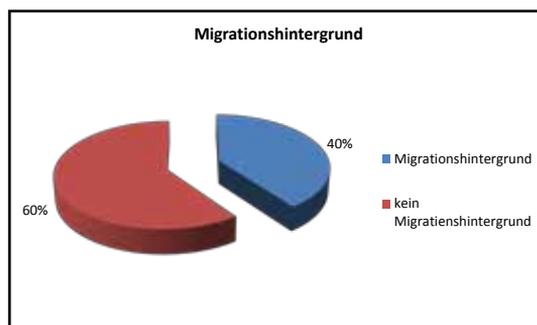
In Kooperation mit dem wienXtra-Medienzentrum wurden 3 Videos produziert und im Rahmen von „Cash for Culture“ eine CD-Produktion und ein Musikevent mit je EUR 1000,00 gefördert.

Complete

Seit Beginn des Projektes „Coplete sind 418 Personen in Betreuung, davon 63% Männer und 37% Frauen.



40 Prozent der KlientInnen haben einen Migrationshintergrund. Von September bis Dezember 2011 treten 26 Personen zur außerordentlichen Lehrabschlussprüfung an, davon bestehen 23 (88%).



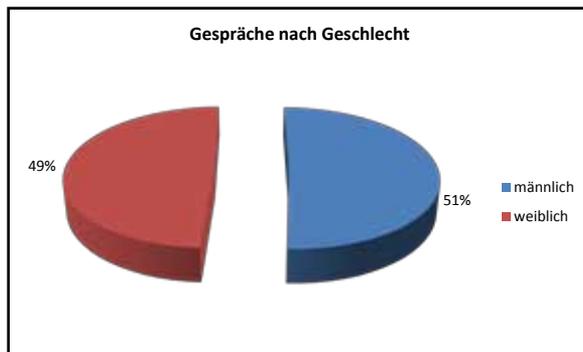
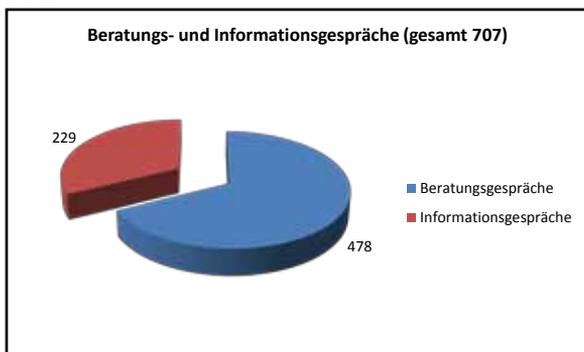
Projektwettbewerb - Wir verändern die Welt

Platz	Titel	Berufsschule / Kl.
1	Willkommen bei den Bagheads	BS BK / 3J
2	Weg vom Plastiksackerl, hin zur Stofftasche	BS EHDV / 1. - 3. Kl.
3	Pimp your Backbone	BS BK / 1FB, 1CB
4	Nicht gegeneinander - nicht nebeneinander - sondern miteinander	BS SHT / 1. Kl.
5	Gemeinsam verändern wir die Welt	JaW Lehrbetrieb, WBT
6	Werkstattklänge	BS MFE / 2Y
7	Zeit(t)raum Generationen - Austausch - Medien	BS CGG / 4MFA
8	Unsere Zukunft heißt Naturschutz	BS CGG, Litex (Prä.)
9	Recycling Man	BS MFE / 2G, 2F
10	Crossdresser - Wir verändern die Modewelt	BS CGG / 4WWE
11	Petò, der Monsterfrosch - frisst Deine PeT-Flasche im Nu!	BS EHDV / 1GS
11	We are what we do!	BS CGG / 1DK, 2F
13	Global fingerfood	BS EH / 2B
14	Raumplanung - In der Wiesen	BS EHDV / 2EE
15	Seniorkom.at - wir vernetzen die Generationen	BS VB / 2G
16	Aktiv in der Schule gegen Aids	BS VB / 3A
17	Zeitgeschichten	BS FMP & H@A / 1W, 2BC
18	Verdammt Mist	BS HM / klassenübergreifend
19	Wuff! Miau! Wieher!	BS BAU / 1V, 1Z
20	Clothes for Nakurya	BS CGG / 1B
21	Different views ?!	BS HR & CGG / 1RE, 1MF, 3MF
22	Siegfried Marcus Race Ways	BS KFT / 4C, 4D
23	Erinnerung Zukunft	BS EH / 3S
24	Portraits	BS FMP / 1L

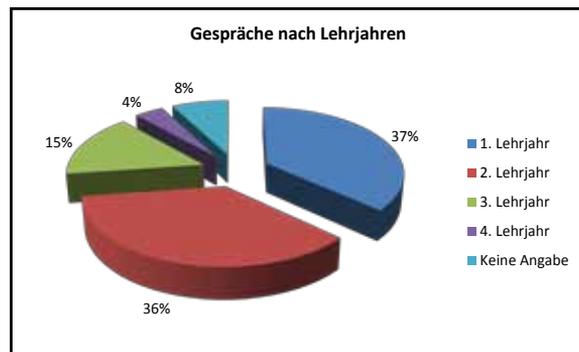
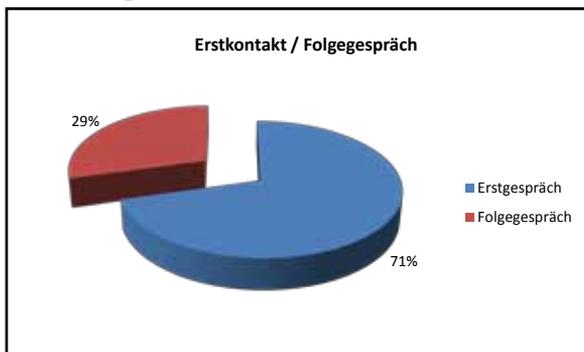
Sozialpädagogik & Sozialarbeit Kommunikationszentren, Einzelschulen

Ab 19.09.2011 wird die Dokumentation durch ein Webformular erhoben, das die BeraterInnen online an die Zentrale schicken wodurch eine sehr detaillierte Auswertung aller Informations- und Beratungsgespräche möglich wird.

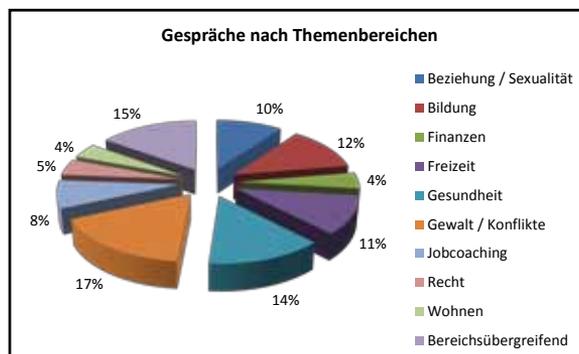
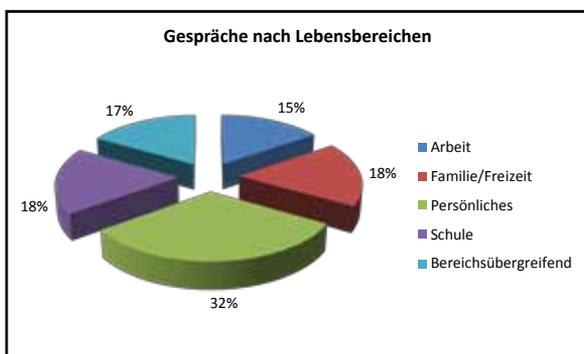
Im Beobachtungszeitraum vom 19.09. bis 31.12.2011 finden 707 Beratungs- und Informationsgespräche statt:

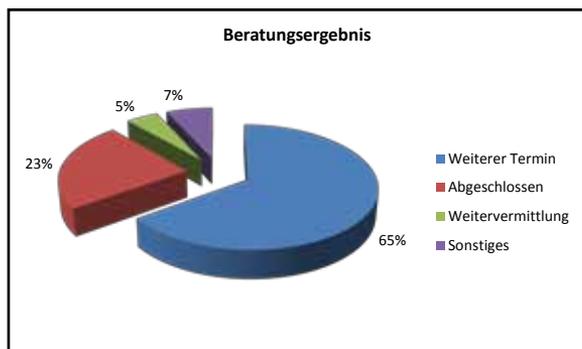


29 % der Kontakte sind Folgegespräche und münden damit in längerer Begleitung der KlientInnen. Vor allem Lehrlinge im 1. und 2. Lehrjahr nutzen das Beratungs- und Informationsangebot der sozialpädagogischen Einrichtungen.



32 % der Gespräche betreffen den persönlichen Lebensbereich der KlientInnen und in 17% der Fälle werden mehrere Bereiche tangiert. Die häufigsten Themen der Beratungs- und Informationsgespräche sind Gewalt / Konflikte (17%), Gesundheit (14%) und Freizeit (11%).





23% der Beratungen werden abgeschlossen, in 65% der Fälle wird ein weiterer Termin vereinbart und 5% der Jugendlichen werden weitervermittelt. Weitervermittlungen erfolgten an: SchülerberaterIn, Projekt „Complete“, Berufsmatura, Projekt „LOL“, KUS-Kurse, AK-Wien, Wiener Wohnen, Schulpsychologie, medizinische Einrichtungen, Jugendamt, „First Love“, „Rainbows“, „Peregrina“, Frauenberatungsstelle, Aidshilfe und andere.

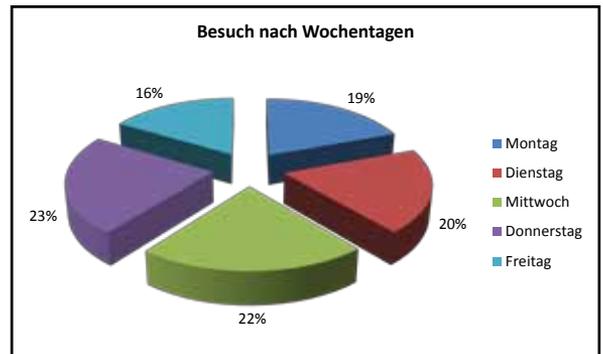
Aktionen / Aktivierung

In den Kommunikationszentren werden Aktionen und Workshops durchgeführt, die einerseits den Alltagsbetrieb abrunden bzw. ergänzen, andererseits werden damit auch gezielt Inhalte vermittelt. Durch das Anbieten dieser Aktionen werden auch vorhandenes Potenzial bzw. Stärken, die Kreativität und die Gruppenfähigkeit gefördert. Inhaltliche Schwerpunkte waren 2011 wie auch schon in den letzten Jahren die AIDS-Prävention, das Thema Schulden sowie die seit Jahren bewährten Essstörungenworkshops.

Titel	Ort	Inhalt	g	m	w
Aktionstage zum Weltaidstag	Lehrlingsinsel Apollotempel kus4you Freeway 5	Die meisten HIV-Übertragungen (ca. 70%) erfolgen durch ungeschützten Geschlechtsverkehr. Auf diesen Umstand wollen die Aktionstage aufmerksam machen und stellen das Thema „Safer Sex“ in den Mittelpunkt;	40	38	12
			15	14	1
			80	40	40
			250	244	6
Schuldnerberatung	Apollotempel Lehrlingsinsel	Schuldenprävention und Information über die wichtigsten Schuldenquellen; Tipps im Umgang mit Geld und Verweis zur Schuldnerberatung Wien;	45 220	43 205	2 5
Wuzzelturnier	Lehrlingsinsel	Alternatives Angebot zum Schulalltag und Abwechslung zum „normalen“ Mittagspausenbetrieb;	12	12	0
Bop-it-Competition	Apollotempel	Offizielle Eröffnungswoche des Apollotempels;	100	95	5
Slotcar-Rennbahn	Freeway 5	Schüler der BS für KFT errichten eine Slotcar-Rennbahn im Kommunikationszentrum, die am 17.05. mit einem Wettrennen eröffnet wird;	170	163	7
Winterfest	Lehrlingsinsel	Öffentlichkeitswirksames Fest in der Vorweihnachtszeit;	160	148	12
Punsch-Party	Freeway 5	Jahresabschluss für Lehrlinge, LehrerInnen und Hauspersonal.	230	217	13
Sommer-Eis-Party	Freeway 5	Mit der Eisparty werden die SchülerInnen für das gemeinsame Schuljahr und ihre hart erarbeiteten Noten belohnt;	510	490	20
Essstörungenworkshops	Lehrlingszentrum	Workshops, um systematisch auf der präventiven Ebene im Bereich Essstörungen einzugreifen	200	5	195
Outdoorwoche	Lehrlingszentrum	Im Schulhof wird jongiert und Musik gemacht. Dazu gibt es Alkoholfreie Cocktails und einen Bücherflohmarkt	390	169	221
Internationaler Frauentag	Lehrlingszentrum	Geschichten und Facts auf Pinwand. Zitate berühmter weiblicher Persönlichkeiten liegen auf.	140	67	73
Workshop Bodytalk	Lehrlingszentrum	Der WS unterstützt Jugendliche, ihr Selbstwertgefühl zu stärken indem sie ihre eigenen Gefühle rund um ihr Äußeres verstehen lernen.	8	1	7
Buttonstation	Lehrlingszentrum	Buttons mit verschiedenen Motiven selbst gemacht	70	29	41



Seit September 2011 werden die Wochenprotokolle in Form eines Webformulars geführt, das am Ende jeder Woche online an die Zentrale übermittelt wird. Im Beobachtungszeitraum besuchen pro Woche mehr als 2000 Lehrlinge, davon 19% Mädchen und 81% Burschen die neun sozialpädagogischen Einrichtungen des KUS. Zumindest zweimal pro Schuljahr werden exakte Zählwochen durchgeführt, die die Schätzungen der anderen Zeiträume untermauern. Der Besuch verteilt sich auf die einzelnen Wochentage sehr gleichmäßig, wobei Mittwoch und Donnerstag die meisten und Freitag die wenigsten Jugendlichen die Einrichtungen aufsuchen.



Bibliothek Mollardgasse

BesucherInnenstatistik

Monat	g	m	w	Ganze Klassen*)
Jänner	232	197	35	7
Februar	191	170	21	10
März	491	459	32	3
April	151	135	16	4
Mai	294	249	45	0
Juni	371	326	45	12
September	245	209	36	10
Oktober	216	176	40	5
November	293	250	43	9
Dezember	185	156	29	12
Gesamt	2669	2327	342	72

*) 15 bis 25 SchülerInnen

Lernbetreuung

Monat	Complete	Englisch	DAF
Jänner	33	0	0
Februar	22	0	0
März	36	0	1
April	25	0	4
Mai	20	0	6
Juni	0	0	2
September	2	0	0
Oktober	16	2	1
November	4	4	0
Dezember	0	6	2
Gesamt	158	12	16

Sozialkompetenz

2011 werden mit 18 Berufsschulklassen Sozialkompetenz-Workshops durchgeführt.



KonfliktlotsInnen

38 Jugendliche werden im Schuljahr 2011 zu KonfliktlotsInnen ausgebildet, davon 53% Mädchen und 47% Burschen.

	g	m	w
Turnus 1	16	7	9
Turnus 2	22	11	11
	38	18	20



SchülervertreterInnen-Seminar

Wochentag	g	m	w
Montag	23	14	9
Dienstag	23	14	9
Mittwoch	25	17	8
Donnerstag	23	13	10
Freitag	10	5	5
Gesamt	104	63	41



KUS-Marken / Geförderte Mitglieder KUS

	Schüler-	Verkaufte	%
	Innen	Marken	
EH - Einzelhandel	875	272	31,09
IT - Informationstechnik	1014	480	47,34
ETM - Elektrotechnik u.Mechatronik	960	497	51,77
BK - Bürokaufleute	1397	1000	71,58
IFT - Industrie, Finanzen und Transport	861	680	78,98
KFT - Kraftfahrzeugtechnik	1143	920	80,49
GG - Gastgewerbe	1669	1352	81,01
HK - Haar- und Körperpflege	1196	996	83,28
HM - Holzbearbeitung u. Musik- instrumentenerzeugung	498	426	85,54
FMP - Frisur, Maske und Perücke	434	379	87,33
MFE - Maschinen-, Fertigungstechnik u. Elektronik	872	765	87,73
LTZ - Lebensmittel, Touristik und Zahntechnik	1099	967	87,99
EHDV - Einzelhandel u. EDV-Kaufleute	1070	955	89,25
EVT - Elektro- u. Veranstaltungstechnik	844	759	89,93
H@A - Handel @ Administration	762	690	90,55
BAU - Baugewerbe	904	823	91,04
MK - Maler u. Kunstgewerbe	503	460	91,45
CGG - Chemie, Grafik u. gest. Berufe	860	790	91,86
MGT - Metall- und Glastechnik	930	880	94,62
SKM - Spengler, Karosseriebau- und Metalltechnik	514	487	94,75
GF - Gartenbau und Floristik	740	706	95,41
SHT - Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	831	803	96,63
VB - Verwaltungsberufe	640	619	96,72
HR - Handel und Reisen	1347	1308	97,10
Gesamt	21.963	18.014	83,06 (Durchschnitt)



Beschäftigte

Insgesamt sind im Schulgemeindereferat des Stadtschulrates für Wien und KUS-Netzwerk 86 Personen beschäftigt (Stand Dezember 2011). An jeder der 24 Berufsschulen in Wien gibt es Kultur- und SportreferentInnen, die die Tätigkeiten von KUS-Netzwerk unterstützen und es sind auch weitere ehrenamtliche MitarbeiterInnen für KUS-Netzwerk tätig.

Schulgemeinde - SSR:			
Dienstort	ges.	m	w
Zentrale - Referatsleitung (GF)	1	0	1
Zentrale - Kultur- u. Bildungsref.	1	1	0
Zentrale - Sekretariat	1	0	1
Zentrale - Kaufm. Lehrling	1	0	1
SUMME	4	1	3
KUS-Angestellte:			
Dienstort	ges.	m	w
Zentrale - GF Stv.	2	1	1
Zentrale - Sekretariat	1	0	1
Zentrale - Kaufm. Lehrling	1	0	1
Zentrale - Jugendkultur	1	1	0
Zentrale - Complete	1	1	0
Zentrale - Konfliktlotsen	1	1	0
Zentrale - Internationales	1	0	1
Berufsmatura - Wien (inkl. TrainerIn)	10	5	5
Kommunikationszentren	13	6	7
Soz.Päd.Betreuung	4	1	3
Schulsozialarbeit Polgarstraße	1	0	1
Bibliothek 1. ZBG	1	0	1
SUMME	37	16	21
Freie DienstnehmerInnen / MitarbeiterInnen:			
Dienstort	ges.	m	w
Zentrale - Sport	1	1	0
Complete inkl. TrainerInnen	13	7	6
TrainerInnen - Berufsmatura	29	13	16
TrainerInnen - Kurse, Sport	7	7	0
Bibliotheken	2	0	2
SUMME	45^{*)}	25^{*)}	20^{*)}
Gesamt	86	42	44
<p>*) Manche Freie DienstnehmerInnen sind in zwei Projekten tätig. Gesamtzahl ohne Doppelnennungen.</p>			

Vereinsvorstand

Gewählt bei der außerordentlichen Hauptversammlung am 14.12.2010 .

Ernst Reiffenstein	Vorsitzender	Landesschulinspektor für Berufsschulen, SSR f. Wien
Christian Meidlinger	Stv. Vorsitzender	Abgeordneter zum Wiener Landtag
Robert Rohr, MA	Stv. Vorsitzender	Berufsschulinspektor, SSR f. Wien
Brigitte Eberhard	Geschäftsführerin	Leiterin Schulgemeindereferat, SSR f. Wien
Erich Macho	Finanzreferent	Berufsschuldirektor, Wien
Fritz Hainz	Schriftführer	Berufsschulinspektor, SSR f. Wien

Beisitzer/innen:

OMR Mag. Robert Oppenauer	Abteilungsleiter der MA 56, Städtische Schulverwaltung
Karl Ceplak	Landesjugendreferent MA 13
Mag. Erich Huber	Abteilungsleiter Wirtschaftskammer Wien
Mag. Ulrike Gollonitsch-Gehmacher	AK Wien
Mag. Renate Saupt	bm:ukk
Florian Zuckerstätter	Bundesjugendsekretär ÖGB
Ing. Richard Mayer	Berufsschuloberlehrer, Sportreferent KUS
Ing. Wilhelm Wech	Berufsschullehrer
Dipl.Päd. Sigrid Barner, DSA	Kultur-/Bildungsreferentin Schulgemeindereferat
Christian Sevcik	Vertragslehrer

Rechnungsprüfer/innen:

Thomas Bäuerl	Berufsschulinspektor, SSR f. Wien
Mag. Linda Urban	Berufsschuloberlehrerin, Koordination Fortbildung Pädagogische Hochschule
Ing. Romana Schütz	Stv. Berufsschuldirektorin

Kooptierungen:

Bertram Füreder	Stellvertretender Geschäftsführer
Eva Richter	Stellvertretende Geschäftsführerin
Rene Jellitsch	Landesschulsprecher BS
Shirly Pitz, DSA	KUS-Betriebsrätin
Mag. Elisabeth Bierbach	Landesschulinspektorin, SSR f. Wien

Einrichtungen & Projekte

	Adresse	Telefon	E-Mail
Zentrale	1150, Hütteldorfer Straße 7-17	+43 1 52525-77377	office@kusionline.at
Kommunikationszentren:			
Lehrlingsinsel	1060, Mollardgasse 87	+43 1 59916-95667	lehrlingsinsel@kusionline.at
Lehrlingszentrum	1150, Hütteldorfer Straße 7-17	+43 1 59916-95457	lehrlingszentrum@kusionline.at
kus4you	1120, Längenfeldgasse 13-15	+43 1 59916-95318	4you@kusionline.at
Apollotempel	1070, Apollotempelgasse 1	+43 1 59916-95507	apollotempel@kusionline.at
Freeway 5	1210, Scheydgasse 40	+43 1 59916-95756	freeway5@kusionline.at
Einzel Schulen:			
BS VB	1150, Meiselstraße 19	+43 699 15252580	meiselstrasse@kusionline.at
BS HK	1140, Goldschlagstraße 137	+43 1 59916-95823	goldschlagstrasse@kusionline.at
BS FMP, BS H@A	1150, Kreitnergasse 32, 1150, Panikengasse 31	+43 699 15252585	ottakring@kusionline.at
BS GF	1220, Donizelltiweg 31	+43 699 15252583	kagran@kusionline.at
BHAS 22	1220 Polgarstraße 24	+43 15252586	polgarstrasse@kusionline.at
Bibliotheken:			
Bibliothek 1. ZBG	1060, Mollardgasse 87	+43 1 59916-95693	bibliothek@kusionline.at
Bibliothek 5.ZBG	1210, Scheydgasse 40	+43 1 59916-95708	bibliothek@kusionline.at
Bibliothek 3.ZBG	1120, Längenfeldgasse 13-15	+43 1 59916-95333	bibliothek@kusionline.at
Programme und Projekte:			
Berufsmatura Wien	1150, Hütteldorfer Straße 7-17	+43 1 59916-95281	berufsmatura-wien@kusionline.at
Complete	1150, Hütteldorfer Straße 7-17	+43 699 15252584	complete@kusionline.at
KUS-Soundproject	1150, Hütteldorfer Straße 7-17	+43 699 81355792	soundproject@kusionline.at
Migra	1150, Hütteldorfer Straße 7-17	+43 699 10195074	office@kusionline.at
LOL	1150, Hütteldorfer Straße 7-17	+43 1 52525-77377	lol@kusionline.at
Internationales	1150, Hütteldorfer Straße 7-17	+43 699 15252582	office@kusionline.at
KonfliktlotsInnen-Ausbildung	1150, Hütteldorfer Straße 7-17	+43 699 15252577	konfliktlotsen@kusionline.at
Sozialkompetenz-Workshops	1150, Hütteldorfer Straße 7-17	+43 699 15252577	sozialkompetenz@kusionline.at

IMPRESSUM:

KUS - Kultur- und Sportverein der Wiener Berufsschulen

1150 Wien, Hütteldorfer Straße 7-17; Mail: office@kusionline.at, Tel.: +43 1 52525-77377;

Für den Inhalt verantwortlich: Brigitte Eberhard

Gestaltung: Bertram Füreder

Fotos: KUS-Netzwerk, Fotolia.de

Druck: Werbegraphikstudio Stangl, 1030 Wien

www.kusonline.at

KUS
Netzwerk

